

ATTRAKTIV. DIGITAL. OFFEN. SICHER.



Rosendahl

Holtwick Osterwick Darfeld



GUTE GRÜNDE

**für den Arbeitgeber
Gemeinde Rosendahl**

INHALT

Vorwort

1. Ausbildung

- Ausbildung auf der Höhe der Zeit

2. Sicherer Job

- Sicherer Arbeitsplatz
- Zusatzversorgungskasse, Altersversorgung
- Leistungsanreizsystem

3. Start im Job und Qualifizierungsmöglichkeiten

- Einarbeitungskonzepte/ Wissensmanagement
- Seminare für Neu- und Quereinsteiger*innen
- Fortbildungen

4. Arbeitszeit und Work-Life-Balance

- Gleitzeit
- Teilzeit
- Erholungsurlaub
- Bildungsurlaub
- Elternzeit
- Telearbeit
- Altersteilzeit

5. Ansprechpersonen

- Gleichstellungsbeauftragte
- Personalrat und JAV

6. Wir – im Miteinander

- Partizipation der Belegschaft
- Das Jahresgespräch
- Teamentwicklungsmaßnahmen
- Betriebsausflug / Weihnachtsfeier

7. Entwicklungsmöglichkeiten

- Aufstiegsmöglichkeiten

8. Gute Führung

- Gute Führung – wertschätzender Umgang
- Führungskräftequalifizierung
- Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte

9. Arbeitgeberdarlehen

10. Betriebliche Gesundheit

- Betriebliche Zusatzversicherung

11. Mitarbeiter*innen App

12. Weitere Vorzüge

13. Ein gutes Arbeitsumfeld

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gemeinde Rosendahl zu arbeiten, hat viele Vorteile. Dabei geht es nicht nur um den sicheren Job, um pünktliche Zahlung des Gehalts, um betriebliche Zusatzleistungen zur Altersvorsorge, den Urlaubsanspruch zumeist 30 Tage/Jahr, auch nicht um flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Gesundheitsförderung, Fortbildung und mehr. Interessiert? Dann sollten Sie weiterlesen. Wir werden Sie überzeugen.



Schauen Sie sich beispielsweise den „weichen Bereich“ der Arbeitsbedingungen an. Wir bieten flexible und mobile Arbeitsmodelle für die eigene Work-Life-Balance. Die Digitalisierung gibt uns viele neue Spielräume. Wir bieten gute Möglichkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren, während der Arbeitsplatz und das Einkommen sehr sicher sind. Darüber sind uns passgenaue Qualifikationsangebote besonders wichtig. Top ausgestattete Arbeitsplätze, u.a. mit höhenverstellbaren Schreibtischen, sind für uns Standard, Mitarbeiterpartizipation und „gute Führung“ selbstverständlich. Dieses und mehr führt dazu, dass unsere Mitarbeiter*innen gerne zur Arbeit kommen und motiviert für die Bürger*innen in den drei Dörfern zum Wohlfühlen arbeiten.

Die Gemeinde Rosendahl ist ein toleranter und moderner Arbeitgeber. Die Rosendahler Verwaltung heißt alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, Herkunft, Religion und Weltanschauung willkommen und begegnet ihnen ohne Vorurteile. Wir pflegen eine Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist. Nichtsdestotrotz werden Sie unsere lockere Arbeitsatmosphäre und das Gemeinschaftsgefühl schätzen. „New Work“ ist bei uns nicht nur ein Schlagwort.

Wir sind eine moderne, dynamische, kundenorientierte und familienfreundliche Verwaltung.

Es freut mich, wenn diese Broschüre Ihr Interesse an dem „Arbeitgeber Gemeinde Rosendahl“ weckt. Begleiten Sie uns und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Gemeinde.



Christoph Gottheil

Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl

AUSBILDUNG

Ausbildung auf der Höhe der Zeit

Jungen Nachwuchskräften eine Berufschance geben und die Verwaltung für die Zukunft aufstellen – das sind zwei der Gründe, warum die Gemeinde Rosendahl sowohl in der Verwaltung als auch am Bauhof Ausbildungsmöglichkeiten anbietet.

Die Beschäftigten der Gemeinde Rosendahl wissen die vielseitigen und abwechslungsreichen Betätigungsfelder zu schätzen – sei es in der Kernverwaltung im Rathaus oder aber beim Bauhof und in den Außenstellen (z.B. Kläranlagen, Schulen).

Kommen Praktikant*innen oder Referendar*innen zu uns, sind sie regelmäßig von der breiten Palette der Arbeitsfelder überrascht. In einem Büro wird ein neuer Bebauungsplan erarbeitet, im nächsten ein Rockfestival geplant. Eine Kollegin kümmert sich um organisatorische Dinge für die Schulen, ein anderer Kollege hält den Kontakt zur Feuerwehr. Die Finanzbuchhaltung sorgt dafür, dass die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden, die zuvor von anderen Mitarbeiter*innen über diverse Förderprogramme beantragt wurden.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt des Arbeitsalltags in unserer Kommunalverwaltung, der aber auch zeigt, dass alle „Hand in Hand“ als Team arbeiten. Ähnlich abwechslungsreich gestaltet sich der Einsatz des Bauhofes und das Arbeiten in den Außenstellen.

**ÜBRIGENS:
WIR HABEN IN DEN LETZTEN JAHREN
100% UNSERER AZUBIS ÜBERNOMMEN**

Deshalb wird auf eine gute Ausbildung Wert gelegt. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter*innen bilden die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten. Hiervon profitieren alle in Rosendahl.

Aktuell sind folgende Ausbildungsberufe bei uns zu finden:



Ausbildung Verwaltungsfachangestellte*r



Ausbildung Straßenwärter*in

AUSBILDUNG

Ausbildung auf der Höhe der Zeit

Das monatliche Gehalt während der Ausbildung beträgt

- im 1. Ausbildungsjahr 1218,26 €,
- im 2. Ausbildungsjahr 1268,20 € und
- im 3. Ausbildungsjahr 1314,02 €.

(Stand Januar 2025)

Zusätzlich wird unseren Auszubildenden ein kostenfreies iPad zur Verfügung gestellt.

Außerdem wird jährlich ein Azubi-Treffen durch unsere Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) organisiert. Dieses findet im August oder September statt und dient dem besseren Kennenlernen sowie dem Austausch untereinander.



SICHERER JOB

Sicherer Arbeitsplatz

Egal ob Tarifbeschäftigte oder Beamte – ein Job in unserer Gemeindeverwaltung ist sicher, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bilden die Regel. Das schafft Zufriedenheit und Motivation, Gewissheit und Verlässlichkeit, sicherlich dicke Pluspunkte in einer sich immer schneller verändernden Welt.

Zusatzversorgung, Altersversorgung

Ein weiterer Pluspunkt ist die Betriebsrente. Tarifbeschäftigte unserer Verwaltung erhalten zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung eine betriebliche Altersversorgung (Zusatzversorgung). Durch den Abschluss einer zusätzlichen Rente durch eigene Beitragszahlungen können Beschäftigte ihre spätere Altersvorsorge weiter aufstocken.



BETRIEBSRENTE WICHTIGER BAUSTEIN DER ALTERSVERSORGUNG

SICHERER JOB

Leistungsanreizsystem

Noch ein Pluspunkt ist die betriebliche leistungsorientierte Bezahlung (LOB). Diese bietet die Gemeinde Rosendahl ihren Beschäftigten zusätzlich zum Gehalt an. Das personenbezogene Leistungsentgelt wird jährlich nach einer systematischen Leistungsbewertung durch die Fachbereichsleitung ausgeschüttet.



START IM JOB UND QUALIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einarbeitungskonzepte und Wissensmanagement

Immer wenn bei uns ein Personalwechsel ansteht, verabschieden wir uns nicht nur von geschätzten Kolleg*innen, es geht auch langjähriges Wissen und Können von Bord. Angesichts des Anstiegs der altersbedingten Austritte kommt dies immer öfter vor. Hier gilt es, Lösungen zu finden, wie das Wissen und die Erfahrungen ausscheidender Beschäftigter erhalten werden können.

Ein systematischer Wissenstransfer kann beispielsweise neben technischen Lösungen durch strukturierte Gespräche mit den Betroffenen und in manchen Fällen durch vorübergehende Doppelbesetzungen von Stellen gewährleistet werden. Für einen reibungslosen Aufgabenübergang liegen bereits strukturierte Konzepte vor. So können wir auch neuen Beschäftigten eine gesicherte Einarbeitung in ein neues Aufgabengebiet erleichtern.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit erhalten alle neuen Kolleg*innen eine Führung durch alle Dienststellen, auch aller relevanten Nebenstellen, um vom ersten Tag an bestens vernetzt zu sein.



START IM JOB UND QUALIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Fortbildungen

Der Mix aus Gesetzen und Verordnungen wird zunehmend komplexer. Als Mitarbeiter*in in der Verwaltung ist es dabei gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Doch die sichere Kenntnis rechtlicher Grundlagen ist Basis für die tägliche Arbeit.

Gerade in schwierigen Fällen brauchen Sie als Verwaltungskraft fundiertes und aktuelles Fachwissen. Deshalb bieten wir allen Beschäftigten umfassende Fortbildungsmöglichkeiten an.



BESTE ENTWICKLUNGS MÖGLICHKEITEN

Durchgeführt werden die verschiedensten Fortbildungen durch verschiedenste Bildungsträger. Die Verwaltungslehrgänge finden z.B. beim Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster statt.



Gleitzeit im Rathaus

In unserer Verwaltung arbeiten mehr als 100 Menschen und so unterschiedlich ihre Berufe und Tätigkeiten sind, so verschieden sind auch ihre Arbeitszeiten.

Aber Sie sind es, die eigenverantwortlich innerhalb der Regelungen zur Gleitzeit entscheiden, wann Sie morgens mit der Arbeit beginnen oder Sie nachmittags beenden. So bleibt individuell planbare Zeit, um das Privatleben und den Beruf bestmöglich in Einklang zu bringen.



TÄGLICHE FLEXIBILITÄT

Die Gemeinde Rosendahl ermöglicht dort, wo dienstliche Erfordernisse dies zulassen, auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Teilzeitmodelle. Von 10-35 Wochenstunden gibt es verwaltungsweit die unterschiedlichsten Modelle. Damit bietet die Gemeinde Rosendahl eine individuelle Möglichkeit der Zeitgestaltung, die über tarifvertragliche oder gesetzliche Regelungen hinausgeht.

ARBEITSZEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

Erholungsurlaub

Urlaub dient der Erholung. Der jährliche Erholungsurlaub soll daher den Beschäftigten grundsätzlich im Laufe des Urlaubsjahres zusammenhängend gewährt werden. Er kann aber auch auf Wunsch in Teilen genommen werden; dabei soll die Urlaubszeit jedoch wenigstens so bemessen sein, dass mindestens zwei volle Wochen erreicht werden.

Ein Urlaubsplan bietet allen Beschäftigten langfristige Planungssicherheit. Sollte der Urlaub, z. B. aus dienstlichen Gründen, nicht wie geplant genommen werden können, verfällt er für Tarifbeschäftigte erst am 31.03. des Folgejahres.

Zwischen „Weihnachten und Neujahr“ besteht die Möglichkeit, Betriebsferien unter Inanspruchnahme von Erholungsurlaub anzuordnen. Die Entscheidung trifft der Verwaltungsvorstand. Diese Regelung ermöglicht den Beschäftigten, die Weihnachtstage abseits des Arbeitsalltages zu verbringen und das Arbeitsjahr besinnlich ausklingen zu lassen.

Heiligabend und Silvester sind in jedem Jahr dienstfreie Tage.





Bildungsurlaub

Lebenslanges Lernen, sich ständig weiterzuentwickeln und zu qualifizieren sind heute wichtige Aspekte des Arbeitsalltages. Beim Bildungsurlaub setzen die Beschäftigten an bis zu fünf Arbeitstagen im Jahr selbst den Schwerpunkt ihrer beruflichen oder politischen Weiterbildung. Entsprechend der in NRW geltenden gesetzlichen Regelungen zum Bildungsurlaub werden sie dafür von der Arbeit freigestellt. In begründeten Fällen kann der Bildungsurlaub zudem ins nächste Jahr übertragen werden.

Elternzeit

Zur Betreuung eines Kindes können Beschäftigte vorübergehend eine Auszeit vom Erwerbsleben nutzen. Bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, in besonderen Situationen auch bis zum achten Lebensjahr, kann von Beschäftigten Elternzeit in Anspruch genommen werden. Kehren die Beschäftigten innerhalb von fünf Jahren ins Berufsleben zurück, werden sie tariflich so eingestuft wie vor der Elternzeit.

Wenn Sie länger als drei Jahre beurlaubt werden wollen, können Sie die Elternzeit mit Sonderurlaub verbinden. Eltern sind nicht daran gebunden, sich (nur) in den ersten drei Lebensjahren des Kindes wegen Elternzeit beurlauben zu lassen. Wenn Sie es wünschen, kann Elternzeit auch bis zum achten Lebensjahr des Kindes in insgesamt drei Abschnitten in Anspruch genommen werden.

ARBEITSZEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

Mobiles Arbeiten & Workation

Die Gemeinde Rosendahl setzt auf mobiles Arbeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und ein modernes, flexibles Arbeitsumfeld zu schaffen. Mindestens zwei Arbeitstage pro Woche sind in der Dienststelle vorgesehen, um den sozialen Austausch und die Integration in Arbeitsprozesse zu gewährleisten. Auch das mobile Arbeiten aus dem Europäischen Ausland ist für 20 Tage pro Jahr möglich.



Die notwendige technische Grundausstattung wie Laptops und VPN-Software wird bereitgestellt, zusätzliche Geräte sind bei Bedarf eigenständig zu organisieren.

Dieses Angebot unterstreicht die Innovationskraft der Gemeinde Rosendahl und schafft eine flexible Arbeitskultur, die sowohl Effizienz als auch Mitarbeiterzufriedenheit steigert.

Beurlaubung aus persönlichen Gründen

Immer mehr Beschäftigte sind beispielsweise in die Pflege naher Angehöriger eingebunden. Beruf und Familien miteinander vereinbaren zu können, bedeutet deshalb auch, diese Beschäftigten beurlauben zu können, wenn sie einen nahen Angehörigen pflegen und dienstliche Belange dies zulassen. Dabei ist es uns wichtig, dass sowohl der Fachbereich als auch das Personalamt den Kontakt zu den Beschäftigten während der Beurlaubung aufrechterhalten.



**ÜBER 45 HOME-OFFICE
ARBEITSPLÄTZE**

Spätestens, wenn die Beschäftigten planen, wieder erwerbstätig zu sein, kann in beratenden Gesprächen ein geeigneter Einsatzort für sie gefunden werden. In den meisten Fällen ist es möglich, nach der Beurlaubungszeit in den früheren Fachbereich zurückzukehren.

Auch hier wird im gemeinsamen Gespräch nach einem Arbeitszeitmodell gesucht, das die Interessen der Gemeindeverwaltung ebenso wie die der Beschäftigten berücksichtigt. Unabhängig von der Betreuung eines Angehörigen oder eines Kindes gibt es auch andere Lebenssituationen, in denen Beschäftigte eine Auszeit aus dem Erwerbsleben nehmen möchten.



Hierzu betrachtet die Verwaltung gemeinsam mit den Beschäftigten die individuelle Situation. Sie fließt ebenso wie die dienstlichen Belange und die allgemeine Personalsituation in die Entscheidung ein. Während der Beurlaubung werden keine Bezüge oder Entgelt gezahlt.

ARBEITSZEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

Altersteilzeit

Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten einen gleitenden Übergang in den Ruhestand. Es handelt sich auch hier um eine besondere Form der Teilzeitarbeit. Ob und unter welchen Bedingungen eine Inanspruchnahme möglich ist, hängt von den gesetzlichen und tariflichen Vorgaben ab.



Die Altersteilzeit ist eine besondere Form der Teilzeitarbeit, die älteren Beschäftigten einen sanften und flexiblen Übergang in den Ruhestand ermöglicht. Sie bietet die Möglichkeit, die Arbeitszeit schrittweise zu reduzieren, bevor der endgültige Ruhestand erreicht wird.

Dies kann sowohl für den Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber zahlreiche Vorteile mit sich bringen, da es den Übergang aus dem Berufsleben in den Ruhestand nicht abrupt, sondern schrittweise gestaltet.

ANSPRECHPERSONEN

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Ansprechpartnerin in allen frauen- und gleichstellungsrelevanten Fragen - nicht nur innerhalb der Gemeindeverwaltung. Sie arbeitet für alle Bürger*innen in Rosendahl. Moderne Gleichstellungsarbeit wird nach dem Prinzip des "Gender Mainstreaming" umgesetzt. Die individuellen Lebensbedingungen und Bedürfnisse von Frauen und Männern werden berücksichtigt und rollenspezifische Lösungen entwickelt.

Personalrat und JAV

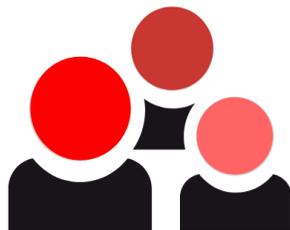
Der Personalrat sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) werden in vielen Angelegenheiten (z. B. bei Einstellungen, Höhergruppierungen, Fortbildungen, Technischeinführung, organisatorischen Veränderungen, Projekte) beteiligt. Näheres regelt das Landespersonalvertretungsgesetz NRW. Dort ist aufgeführt, in welchen Fällen und in welchem Umfang die Dienststelle den Personalrat bei (geplanten) Veränderungsmaßnahmen beteiligen muss. Der Personalrat wird auch initiativ tätig. Er setzt sich für sichere Beschäftigungsverhältnisse sowie gute Arbeitsbedingungen ein und schließt mit der Dienststelle entsprechende Vereinbarungen ab.



ANSPRECHPERSONEN

Die JAV unterstützt Jugendliche und Auszubildende und deren erfolgreichen Start ins Berufsleben. Sie sind damit auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit angewiesen. Beide Personalvertretungen demonstrieren organisatorische und inhaltliche Geschlossenheit und profitieren von den jeweiligen Fortschritten und Ergebnissen des anderen. Ein gemeinsames Handeln ist zum Wohle aller Beschäftigten unerlässlich.

Einmal jährlich lädt der Personalrat alle Beschäftigten zur Personalversammlung ein und veröffentlicht seinen Geschäftsbericht. Unabhängig von formalen Beteiligungsrechten können sich alle Beschäftigten an den Personalrat bzw. die Nachwuchskräfte an die JAV wenden. Alle Mitglieder stehen als Ansprechpersonen für die Anliegen aller Beschäftigten zur Verfügung.



JAV

JUGEND UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

GEMEINDE ROSENDAHL

WIR – IM MITEINANDER

Partizipation der Belegschaft

Rosendahler Führungskräfte motivieren hauptsächlich über persönliche Wertschätzung, Freiräume und die Sinnhaftigkeit gemeinsamer Arbeitszusammenhänge. Auch sind unsere Führungskräfte im Rahmen von anstehenden Veränderungen offen für demokratische Teilhabe der Beschäftigten. Themen der gesellschaftlichen Solidarität und sozialer Verantwortung sind auch im alltäglichen Verwaltungshandeln präsent und damit fester Bestandteil der Organisationsentwicklung.

Durch ein eigenes Ideen- und Innovationsmanagementportal, welches seit 2021 aktiv ist, können Beschäftigte eigene Ideen zur Veränderung des Arbeitsumfeldes vorschlagen. Diese Ideen werden dann vom Personalrat in regelmäßigen Gesprächen mit der Dienststelle erörtert und wenn möglich umgesetzt.



DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN!

WIR – IM MITEINANDER

Regelmäßige Feedbackgespräche

Bereits eine lange Tradition haben bei uns die regelmäßig stattfindenden Vier-Augen-Gespräche der jeweiligen Führungskraft mit den Kolleg*innen. Dabei wird der Blick zurück auf vergangene Entwicklungen, aber auch in die Zukunft geworfen. Idealerweise schildern beide Seiten respektvoll ihre Sicht der Dinge. Dabei können ebenso Kritikpunkte wie auch neue Ideen zur Sprache kommen.

Beispielhaft werden Fragen beantwortet wie:

„Was hat dich in diesem Jahr am meisten begeistert?“

"Wie möchtest du dich weiterentwickeln?"

"Wie bewertest du unsere Zusammenarbeit?"

"Wie willst du dich weiterbilden?"

könnten Grundlage für ein produktives Jahresgespräch sein.



Weitere Themenschwerpunkte mit einer hohen zukunftsweisenden Bedeutung wie z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheitsschutz und -förderung sowie weitere bedarfsgerechte Themen könnten sich ebenfalls in einem Feedbackgespräch wieder finden.

Einsatz von Teambuildingmaßnahmen und Betriebsausflug

Eine Verwaltung ist nur so gut, wie die Menschen, die dafür arbeiten. Das gilt schon immer. Teambuilding kann dazu beitragen, aus einer Gruppe von Einzelpersonen ein funktionierendes Team zu machen und sich besser kennenzulernen. Der Teamspirit wird neu geweckt. Bestenfalls ziehen alle an einem Strang.

Seit 2022 finden regelmäßige Teambuildingmaßnahmen in den Fachbereichen statt.

Einmal im Jahr gibt es zudem den allseits beliebten Betriebsausflug. Dabei verbessert sich die Kommunikation ungemein und der Teamgeist wird neu geweckt.

Neben dem Betriebsausflug sind die Weihnachtsfeier, kleine und große Ausflüge sowie das beliebte "Bürgermeistergrillen" feste Bestandteile unserer Betriebsgemeinschaft. Bei diesen Events besteht die Möglichkeit, die Kolleg*innen abseits des Schreibtisches bei netten Gesprächen besser kennenzulernen. Dies ist insbesondere für neue Kolleg*innen ein großer Vorteil.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

Aufstiegsmöglichkeiten

Ein hohes Qualifikationsniveau und lebenslanges Lernen liegen im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Arbeitgebern. Qualifizierung dient der Steigerung von Effektivität und Effizienz des öffentlichen Dienstes, der Nachwuchsförderung und der Steigerung von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen. Alle Beteiligten verstehen Qualifizierung auch als Teil der Personalentwicklung. Durch das Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt und fördert die Gemeinde Beschäftigte in ihrer beruflichen Entwicklung.

Folgende Qualifizierungsmöglichkeiten zur Wahrnehmung höherwertigerer Tätigkeiten werden angeboten:

- Verwaltungslehrgang I
- Verwaltungslehrgang II



Alle unbefristeten Tarifbeschäftigten im Verwaltungsbereich können sich durch den Abschluss eines Verwaltungslehrgangs für höherwertigere Tätigkeiten qualifizieren. Neben Mindestbeschäftigungszeiten, ist eine erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren, das vom Studieninstitut Westfalen-Lippe durchgeführt wird, erforderlich.

Die Verwaltungslehrgänge werden berufsbegleitend angeboten und dauern zwischen 2 und 3 Jahren.

Es ist zudem möglich, beispielsweise im technischen Bereich, den Besuch einer Meisterschule und/oder ein berufsbegleitendes Bachelor-/ Masterstudium teilfinanziert zu bekommen.



Neben den bereits genannten generellen Möglichkeiten bieten wir auch fachspezifische Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an.

GUTE FÜHRUNG

Führungskräfte

Den Führungskräften kommen in unserer Gemeindeverwaltung wesentliche Schlüsselfunktionen zu. Sie müssen vermitteln, andere überzeugen und begeistern, aber auch Kontroversen eingehen und Fragen zur Klärung führen. Darüber hinaus übernehmen sie Verantwortung für den Erfolg bzw. Misserfolg in der Aufgabenerledigung. Sie tragen dabei Mitverantwortung für die Verwaltung als Gesamtheit sowie für ein gesundes Arbeitsklima als Voraussetzung für gute Arbeit. Führungskräfte sind u. a. in Veränderungsprozessen stark gefordert und stellen sich gerade hier weiteren Herausforderungen. Sie müssen sich an immer wieder veränderten Rahmenbedingungen anpassen und selbst Impulse für Veränderungen setzen. Sie prägen durch ihr Führungsverhalten in hohem Maße die Leistungsbereitschaft und die Motivation der Beschäftigten. Führungskräfte in der Verwaltung müssen deshalb soziale sowie auch strategische Kompetenzen mitbringen.



Führungskräftequalifizierung

Die Gemeinde Rosendahl bietet regelmäßige Qualifizierungen für Führungskräfte an, damit sie

- einen wertschätzenden Führungsstil umsetzen,
- ihre Aufgaben sicher und kompetent erfüllen,
- den Anforderungen ihres Arbeitsplatzes gerecht werden,
- sich an technische, organisatorische und rechtliche Veränderungen anpassen können.

Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte

Im Personalmanagement wird der Grundbaustein gelegt, dass sich die Mitarbeiter*innen beständig weiterentwickeln und verbessern können. Unverzichtbar hierfür ist ein umfassendes Personalentwicklungskonzept.

Es enthält wichtige Maßnahmen, um die Potentiale der Beschäftigten zu fördern. Die Weiterentwicklung von Kompetenzen gehört dabei zum Erfolgsrezept effizienter und nachhaltiger Verwaltungen.



ARBEITGEBERDARLEHEN

Es besteht die Möglichkeit, ein zinsfreies Darlehen in Höhe von bis zu 5.000 € mit einer Laufzeit von maximal 36 Monaten in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot dient dazu, Mitarbeitende bei wichtigen Anschaffungen oder Investitionen zu unterstützen.

Förderfähige Zwecke sind unter anderem:

- Die Anschaffung eines Fahrrad oder eBike
- Die Erstausrüstung einer Wohnung
- Der Kauf eines Kraftfahrzeugs

Die Konditionen und Vertragsbedingungen sind für alle Nutzenden gleich, sodass Transparenz und Fairness gewährleistet sind. Ziel dieses Angebots ist es, die persönliche Mobilität, den Wohnkomfort und die Lebensqualität der Mitarbeitenden zu fördern.



BETRIEBLICHE GESUNDHEIT

Betriebliche Zusatzversicherungen stellen eine wertvolle Ergänzung zum gesetzlichen Versicherungsschutz dar und fördern nachhaltig die Gesundheit der Mitarbeiter*innen. Seit dem 01.01.2025 haben wir unser Angebot um eine attraktive Krankenversicherungslösung, die sich durch Flexibilität, umfassende Leistungen und moderne Services auszeichnet, erweitert.

Dieses innovative Versicherungsangebot bietet Ihnen ein jährliches Budget, das bei Nichtnutzung anwächst und für eine Vielzahl von Leistungen eingesetzt werden kann. Dazu zählen Zuschüsse für ambulante, stationäre und zahnärztliche Behandlungen sowie die Erstattung von Kosten für Sehhilfen, Naturheilverfahren oder hochwertigen Zahnersatz. Besonders attraktiv sind zudem Leistungen für regelmäßige Vorsorge, wie etwa Zahnprophylaxe, die zusätzliche finanzielle Unterstützung bieten.

Mit diesem Schritt möchten wir nicht nur Ihre Gesundheit fördern, sondern Ihnen auch eine moderne und flexible Möglichkeit bieten, finanzielle Belastungen zu reduzieren und von einem erstklassigen Service zu profitieren – ein Ausdruck unseres Engagements für Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.

Ein Beispiel:



JUST-SOCIAL APP

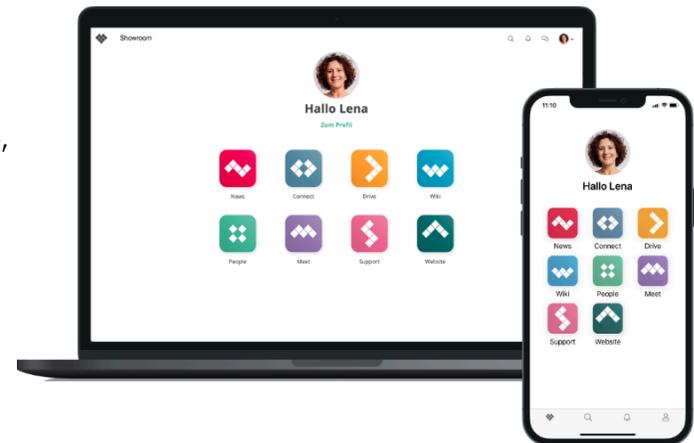
In unserer Verwaltung starten wir in eine neue Ära der Zusammenarbeit:

Mit der Einführung der Mitarbeiter*innen-App von just.social schaffen wir eine zentrale Plattform für moderne Kommunikation und Teamwork.

Die App vereint wichtige Funktionen in einer benutzerfreundlichen Anwendung:

- **Schnelle Kommunikation:** Erhaltet aktuelle Informationen, Behördennews und Updates direkt auf euer Smartphone, Tablet oder den PC.
- **Effizienter Austausch:** Chats, Gruppenkonversationen, Videokonferenzen und Tools für die Zusammenarbeit erleichtern den täglichen Workflow.
- **Zentraler Zugriff:** Termine, Dokumentationsmöglichkeiten, Zeiterfassung und vieles mehr, alles jederzeit und von überall abrufbar.

Mit der App legen wir den Grundstein für eine moderne, vernetzte und effiziente Arbeitsweise in unserer Verwaltung.



WEITERE VORZÜGE

Betriebscafeteria

Die gemütliche Cafeteria unserer Verwaltung bietet die Möglichkeit, die tägliche Pause in geselliger Runde mit den Kolleg*innen zu verbringen. Im Verschnaufangebot sind belegte Brötchen, kostenloses frisches Obst, kostenlose Kaltgetränke und natürlich Kaffee enthalten.



Jubiläumszuwendungen

Beschäftigte erhalten nach den tarifrechtlichen Regelungen je nach Betriebszugehörigkeit ein Jubiläumsgeld von ihrer Arbeitgeberin. Bei Vollendung einer Beschäftigungszeit von 25 Jahren 350,- Euro und von 40 Jahren sogar 500,- Euro.



WEITERE VORZÜGE

Heiligabend und Silvester bezahlt frei

Am 24.12. und 31.12. jedes Jahres gewähren wir allen unseren Beschäftigten bezahlte freie Tage. Wir schätzen die harte Arbeit und das Engagement unserer Teams und möchten sicherstellen, dass jeder die Möglichkeit hat, diese besonderen Tage im Kreise der Familie oder für persönliche Erholung zu genießen.



Jahressonderzahlung / Weihnachtsgeld

Alle Beschäftigten erhalten eine Jahressonderzahlung, die als Weihnachtsgeld im November ausgezahlt wird. Die Höhe der Sonderzahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe und beträgt:

- E 1 bis E 8: 79,51 % des monatlichen Gehalts
- E 9 bis E 12: 70,28 % des monatlichen Gehalts
- E 13 bis E 15: 51,78 % des monatlichen Gehalts

Diese Sonderzahlung sorgt für zusätzliche finanzielle Unterstützung in der festlichen Jahreszeit!



WEITERE VORZÜGE

Sonderurlaub für langjährige Beschäftigte

Alle Beschäftigten der Gemeinde Rosendahl, die eine Beschäftigungszeit von mindestens 20 Jahren erreicht haben, erhalten jährlich einen zusätzlichen Sonderurlaubstag. Ab 30 Jahren Betriebszugehörigkeit erhält man einen weiteren Urlaubstag. Diese Maßnahme würdigt die langjährige und wertvolle Mitarbeit und trägt dazu bei, das Engagement unserer Beschäftigten zu honorieren.



Outdoor Area

In der Gemeinde Rosendahl wurde dafür gesorgt, dass unsere Mitarbeitenden bei gutem Wetter die Möglichkeit haben, ihre Pausen im Freien zu verbringen und dort zu essen. Durch die Schaffung eines ansprechenden Außenbereichs können unsere Beschäftigten nun die frische Luft genießen und sich in einer angenehmen Umgebung erholen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu steigern und fördert eine entspannte und gesunde Pausenkultur.



IDEENMANAGEMENT

„THINK OUTSIDE THE BOX“. Wer weiß besser, was wir optimieren können, wo es Verbesserungsbedarfe und Möglichkeiten gibt, wie wir unsere Arbeit, unsere Abläufe und unsere Gemeindeverwaltung insgesamt nach vorne bringen können, als unsere Mitarbeiter*innen selbst?

Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ideen sind gefragt!
Unabhängig davon, ob Sie schon seit Jahren dabei sind oder vielleicht erst "ganz frisch" Teil unserer Verwaltung geworden sind. Wir möchten mit Ihnen unsere Gemeindeverwaltung effizienter und das Arbeiten optimaler gestalten. Wir möchten, dass Sie gerne hier arbeiten. Und manchmal sind es auch nur Kleinigkeiten, die bereits viel ausmachen können. Das seit 2021 neu entwickelte Ideenmanagement soll die Belegschaft motivieren, sich aktiv an der Organisation unserer Verwaltung zu beteiligen.



EIN GUTES ARBEITSUMFELD

Ausgezeichneter Arbeitgeber

Wir freuen uns, zum dritten Mal in Folge von kununu, der führenden Plattform für Arbeitgeberbewertungen, als Top Company ausgezeichnet worden zu sein. Diese Auszeichnung, die nur etwa fünf Prozent der Unternehmen erhalten, basiert auf dem positiven Feedback unserer Mitarbeitenden und bestätigt unser Engagement für eine attraktive Arbeitsumgebung.



Zusätzlich sind wir Mitglied im Netzwerk Erfolgsfaktor Familie, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert, und haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Mit dieser Selbstverpflichtung setzen wir ein Zeichen für ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld, das Vielfalt aktiv unterstützt. Diese Erfolge zeigen, dass wir uns für eine moderne, inklusive und familienfreundliche Unternehmenskultur einsetzen, in der sich unsere Mitarbeitenden geschätzt fühlen.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



EIN GUTES ARBEITSUMFELD

Arbeitssicherheit

In allen technischen, rechtlichen und organisatorischen Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze stehen Spezialist*innen bereit. Darüber hinaus wird ein Teil des organisatorischen Brandschutzes abgedeckt. Die Betriebliche Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheitstechnische Dienst des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bieten vor dem Hintergrund des gemeindlichen Sicherheitskonzeptes Schulungen und Unterweisungen für Führungskräfte und interessierte Beschäftigte an.



Gesundheitsförderung und Gesundheitstage

Im Rahmen der Verhaltensprävention unterbreitet das BGM Angebote an die Beschäftigten, ihr Verhalten gesundheitsorientiert auszurichten. Ihnen werden Gesundheitskurse zu den Schwerpunkten Bewegung, körperliche Fitness, psychische Gesundheit, Entspannung, Stressbewältigung und Ernährung angeboten.

IT-Standard

In Zeiten der Digitalisierung haben wir den modernen IT-Arbeitsplatz der Beschäftigten seit vielen Jahren im Fokus: die Beschäftigten werden mit modernen, mobilen und leistungsstarken Endgeräten ausgestattet und können somit flexibel im Rathaus an fast allen Arbeitsplätzen arbeiten.

Natürlich kann auch aus dem Homeoffice (sofern der Tätigkeitsbereich dies ermöglicht) per gesicherter Verbindung auf alle Systeme zugegriffen werden. Das flexible Nutzen der Arbeitsumgebung ermöglicht jederzeit einen Zugriff auf E-Mails, DMS Schriftstücke, Telefonie und die Benutzerdateien.

MODERN.
SICHER.
AGIL.



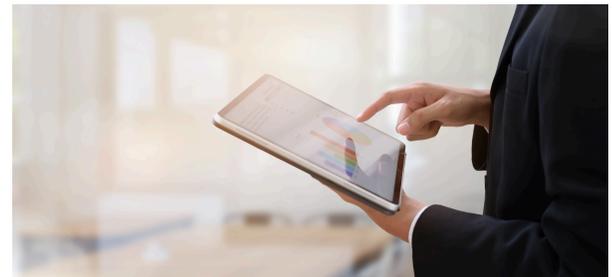
EIN GUTES ARBEITSUMFELD

Alle Arbeitsplätze im Rathaus sind mit zwei modernen 27-Zoll-Monitoren ausgestattet, die das digitale Arbeiten erleichtern und somit keine Übersicht verloren geht. Zusätzlich verfügt jeder Arbeitsplatz über einen höhenverstellbaren Schreibtisch, um ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen. Moderne und mobile Videokonferenztechniken runden das Paket ab.

Wir haben in den vergangenen Jahren viel Energie und Mittel investiert, um für die Beschäftigten einen modernen IT-Arbeitsplatz vorzuhalten. Dessen Grundlage sind mobiles, vernetztes Arbeiten und effiziente Kommunikationswege.

Ein Ticket-System erleichtert die Meldung einer Störung und die schnelle Hilfe seitens der IT. Ein hoher Grad an Digitalisierung ermöglicht modernes, papierarmes Arbeiten und den schnellen Austausch zwischen Kolleg*innen und anderen Behörden.

Weiterhin setzen wir den Fokus auf innovative Lösungen um technischer Vorreiter in der Region zu sein. Künstliche Intelligenz ist bei uns starker Treiber der digitalen Transformation. Schulungen und Nutzung diverser marktüblicher KI Tools sind bei der Gemeinde Rosendahl Standard.

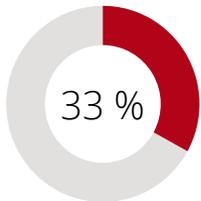


Bürraum, freie Arbeitsplatzgestaltung

Ein angenehmes Arbeitsumfeld steigert Motivation und Produktivität.

Deshalb legen wir Wert auf eine durchdachte Arbeitsplatzgestaltung, die sowohl die Arbeitsbedingungen als auch die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. Ein fester Arbeitsplatz bietet Sicherheit und Stabilität, kann aber im gegebenen Rahmen persönlich gestaltet werden.

So fördern wir das Wohlbefinden, den Austausch unter Kolleg*innen sowie die nötige Privatsphäre und schaffen gleichzeitig positive Effekte für Motivation, Kreativität und Produktivität. Da die Beschäftigten ihre Aufgaben und Anforderungen am besten kennen, wissen sie selbst, was sie für produktives Arbeiten brauchen.



**MENSCHEN VERBRINGEN IM DURCHSCHNITT
CIRCA EIN DRITTEL DER GESAMTEN
LEBENSZEIT AM ARBEITSPLATZ.**





Impressum

Herausgeber / Redaktion:

Gemeinde Rosendahl
Der Bürgermeister
in Kooperation mit dem Personalrat und der JAV

Fotos:

Gemeinde Rosendahl
istock.com, canva.com

Gestaltung, Produktion

Gemeinde Rosendahl

Kontakt

Email: info@rosendahl.de

Web: www.rosendahl.de

Tel.: 02547 77-0